

Wein, Wildlife und Wellness

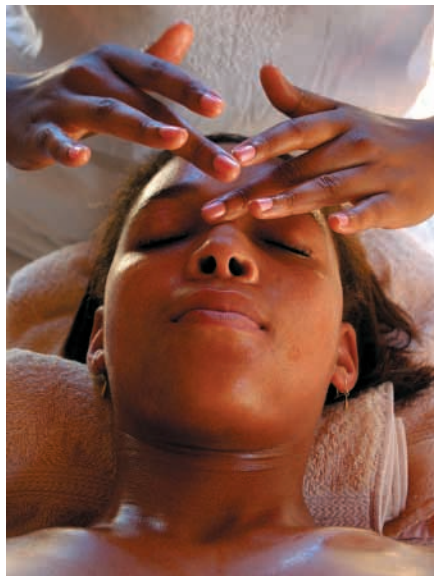


Südafrikas touristische Trümpfe sind das milde Klima, die grandiosen Wildtierparks, beeindruckende Naturreservate und luxuriöse Game Lodges. Fantastische Golfplätze, edle Weingüter und über 500 Spa-Resorts runden das Erlebnis- und Wohlfühlpotential ab. Wellness-Behandlungen im Bush gefällig? TEXT UND BILDER VON GERD MÜLLER

Die Kapregion besitzt eines der vielfältigsten Ökosysteme der Welt: Über 20'000 Pflanzen-, 540 Vogel- und 115 Reptilienarten sowie tausende von Löwen, Leoparden, Elefanten und Büffel in über 200 Reservaten zeugen vom biologischem Reichtum der Regenbogen-Nation. Ob als fulminante Ouvertüre oder als krönender Abschluss einer Südafrikareise gehören auch Kapstadt, die Weinregion und die Garden Route ins Reiseprogramm. Zwischen den Game Drives in den privaten Tierparks, nach dem Golfen oder einer feinen Weindegustation kann man sich in Südafrika sowohl mit traditionellen als auch internationalen Spa-Behandlungen verwöhnen lassen. Wobei wir uns auf die Spuren der Bushmänner (Khoi-San-People) machten und hier deshalb die indigenen Behandlungen der Xhosa's und Zulu's hervorheben möchten.

Mit den Spa-Perlen in und um Kapstadt beginnen wir unsere exklusive Wellness-Reise. Das Cape Grace Hotel wurde im Jahr 2000 von den Lesern des Condé Nast Traveler als «bestes

Hotel der Welt» ausgezeichnet und hat bis heute seinen exzellenten Ruf bewahrt. Vom Spa-Center aus geniesst man einen fantastischen Ausblick auf den Tafelberg und den Yachthafen der Waterfront im touristischen Herzen Kap-



stadts. Das geschmackvolle Interieur und farbenfrohe Design ist von der Gewürzroute des 15. Jahrhunderts inspiriert. Die Spa-Räume heissen «Safran», «Paprika», «Calendula» usw. und sind den Farbtönen dieser Gewürze und Heilpflanzen angepasst.

Für die «Kap-Massage» im Cape Grace Hotel wird beispielsweise das essentielle Öl des Schneebuschs und dann die reinigende Shea-Butter der «Khoi San» verwendet. Zuerst werden die Kopf- und Gesichtspartie massiert und die «Chakras» vitalisiert, dann folgen zarte, kreisförmige Handbewegungen auf dem Bauch, der bei den «Bushmen» das Zentrum jedes menschlichen Wesens darstellt – und zugleich die rituellen Tänze im Kreis der «Bushmen» vor Heilungszeremonien nachahmt. Am Schluss folgt der Regenschauer unter der Dusche, der den regenerierenden Regentanz der San symbolisiert. Eine andere spezielle Behandlung ist die «Thaba»-Massage, die mit einem traditionell geschnitzten Zulu-Klöppel vorgenommen wird. Dazu verwendet die Therapeutin ein Gel aus Aloe Vera und Eukalyptus, das die Muskel-

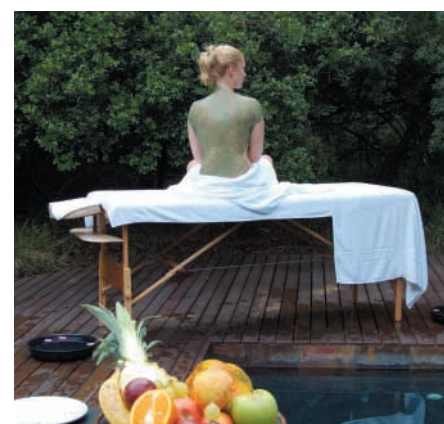
am schönsten Ende der Welt



Oben: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.

Mitte: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.

Unten: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.



schmerzen beseitigt und das Gewebe stimuliert.

Für Geschäftsleute ist das Arabella Sheraton beim Convention Square in Kapstadts pulsierendem Herzen die beste Adresse. Das «Altira Spa» vereint einen Mix aus europäischem und internationalem Stil mit einem Touch Lokalkolorit und hat für ein Geschäftshotel ein aussergewöhnlich reichhaltiges Beauty- und Spa-Angebot. Und die auf Feriengäste ausgerichtete Dependence in Hermanus Bay soll noch weit gediegener und attraktiver sein. Ebenfalls empfehlenswert rund um Kapstadt sind «Die 12 Apostel» in Camps Bay sowie das «Sérénéty» und der «Steenberg Golf & Country Club» in Constanzia.

Land des guten Weines: Lange bevor die Auswanderer Kalifornien oder Australien erreichten, kultivierten die Huguenots den Kapwein. Dort, im Nordosten Kapstadts steigt die Küstenregion zum fruchtbaren Hochland auf und in den Tälern rund um Stellenbosch, Franschhoek und Paarl wachsen Rebstöcke so weit das Auge blickt. Inmitten dieser idyllischen

Gegend liegen die schneeweissen kapholländischen Gutshäuser, die Weinliebhaber-Herzen höher schlagen lassen. Über 40 öffentlich zugängliche Kellereien liegen an der Stellenbosch Wineroute. In Franschhoek gibt es 16 Winzer-genossenschaften und Paarl beherbergt gut weitere 20 Winzerbetriebe. Hier findet man ein weiteres Prunkstück edler Weinkultur mit einem exquisiten Spa: das Lanzerac Manor & Winery.

Das Lanzerac ist eine der ältesten und edelsten Weinkellereien in Südafrika. 1692 erbaut und vor kurzem komplett modernisiert, zudem sensationell oberhalb Stellenbosch gelegen, repräsentiert das Lanzerac Manor wie kein anderes Weingut die Kombination aus uralter Winzer-Tradition und modernster Innen-Architektur. Hier werden vor allem die Produkte von «Theravine» verwendet.

Der Traum der Golfspieler und Naturliebhaber ist der Fancourt Country Club. Schon zum fünften Mal erhielt der Fancourt Golfresort die Auszeichnung «Bestes Golfhotel der Welt».

Vier von Gary Player geschaffene Championship-Golfplätze mit 72-Par bei George lassen die Herzen aller Golfspieler höher schlagen. Schon die Aussicht auf die Outeniqua-Berge ist berauschend. Atemberaubend auch die Auswahl an Beauty- und Spa-Behandlungen: Von einer Aromatherapie über Synchron- und Simultanbehandlungen hin zu fernöstlichen Anwendungen wie Shiatsu und indischen Behandlungen oder der La Stone-Therapie fehlt nichts im Spa-Programm des Fancourt Golf & Country Club – der zu den besten Südafrikas zählt.

Im Pezula in Knysna, im Herzen der Garden Route, hat sich auch Tennis-Champion Roger Federer eine Villa gekauft hat. Dieses moderne Luxushotel liegt auf dem Knysna-Head. Von dort hat man einen Panoramablick auf die Gestade des Indischen Ozeans und einen Seitenblick auf die Knysna-Lagune. Auch der 18-Loch Golfplatz ist absolut einzigartig. Hügelig wie in den Appenzeller Tälern erstreckt sich der Golfplatz über das steile Gelände. Eine echte Herausforderung.



Oben: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.

Mitte: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.

Unten: Hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende, hier eine Legende.



Reiseinformationen

■ **Anreise mit Qatar Airways ab Zürich nach Kapstadt:** Abflug via Doha und Stop in Johannesburg (ohne Umsteigen) jeden Donnerstag um 2230, Ankunft in Doha um 05.35 und weiter um 08.30 mit Ankunft um 19.35 Lokalzeit in Kapstadt. Jeden Sonntag um 12.15 - 19.15 und weiter um 21.30 mit Ankunft um 08.30 Rückflug ab Kapstadt via Johannesburg und Doha jeweils jeden Dienstag um 0950 bis 2225 und weiter um 0150 mit Ankunft in Zürich um 0715 Uhr. Jeden Mittwoch ab 0950 bis 2235 mit Ankunft um 18.50 Uhr in Zürich sowie jeden Samstag Abflug um 1010 bis 2300 und weiter um 0150 mit Ankunft um 0715 Uhr in Zürich. Weitere Auskünfte erhalten Sie via Tel. 044 289 80 28 Fax 044 289 80 30, www.qatarairways.com

■ **Spezialisierte Reiseveranstalter:** African Collection, Seestrasse 29, 8700 Küsnacht, Tel. + 41 (0)44 912 38 50, Fax: + 41 (0) 44 912 38 30, info@african-collection.ch, www.african-collection.ch, Rotunda Tours (Kuoni), Tel. 044 386 46 66, Fax 044 386 46 88, info@rotunda.ch, www.rotunda.ch

■ **Günstige und verlässliche Autovermietung:** Drive Africa, 370 Main Road Observatory, Tel. +27 21 447 11 44 Fax + 27 21 447 1130 mycar@driveafrica.co.za, mein-auto@driveafrica.co.za

■ **Exklusive Wein, Wildlife und Wellness-Leserreise nach Südafrika:** folgen

Das Pezula offeriert ein Freizeitangebot, das keine Wünsche offen lässt: Reiten, Tauchen, Fliegen-Fischen, Gleitschirmfliegen und Mountainbiking, um nur ein paar Aktivitäten zu nennen. Pezula's Spa und Wohlfühl-Angebot bietet nebst einem äusserst reichhaltigem Beauty-Angebot (mit Decleor- und Theravine-Produkten) sowie einigen typisch afrikanische Behandlungen wie die Daka-Schlammpackung, die Mbzura-Regenwald- und die Pinotage-Traubenextrakt-Behandlung an. Dazu wird oft die Shea-Butter der Khoi-San-People verwendet. Ein 25 Meter langer, geheizter Indoor-Pool, ein Jacuzzi auf der Terrasse des SPA sowie Sauna, Sonnenliegen und ein Haarstudio runden das vielfältige SPA-Angebot des Pezula in Knysna ab.

Zwischen Knysna und Sedgfield liegt der Lake Pleasant Resort, ein kleines aber feines (Spa-) Bijoux, Dort werden u.a. Aroma, Algen-, Ayurveda und Thalasso-Anwendungen nebst Lymphdrainagen, Yoga und Zen angeboten. Die beiden Damen, die den Spa hier neu eröffnet haben, arbeiten mit viel Liebe und ausgefeilten Techniken am Wohlbefinden ihrer Gäste. Das

Ambiente ist perfekt für Familien mit Kinder, die am See oder im grossen Garten spielen möchten, derweil die Eltern die Spa-Anwendungen geniessen. Für Leute, die von hier aus die vielfältigen Freizeitaktivitäten und Ausflüge in die malerische Umgebung rund um Knysna oder ein paar Tage Strandurlaub machen möchten, ist das Lake Pleasant Hotel einfach ideal.

Wellness und Abenteuer – wer liebt es nicht, sich ganz nah an die «Big Five» heranzupirschen und den Nervenkitzel in der Wildnis zu erleben, wenn die Löwen oder Leoparden zur Jagd ansetzen oder sich paaren? Und zwischen den Game Drives die tollsten Spa-Behandlungen im Bush zu geniessen? Das lässt sich im bedeutendsten aller privaten malariafreien Tierparks im Shamwari Game Reserve nahe dem Addo Elefant Park am besten erleben.

Das Shamwari hat zu Beginn der 90er Jahre fünf der damals fast ausgestorbenen schwarzen Rhinozerosse vom Natal Parks Board für eine halbe Million Euro gekauft, um den gefährdeten Tieren eine sichere Schutzzone zu bieten und



deren Verbreitung in ganz Südafrika zu unterstützen. Shamwari-Besitzer Adrian Gardiner hat gemeinsam mit dem als «Rhinozeros-Retter» bekannten Dr. Ian Player viel dazu beigetragen und zu Recht sechs Mal den international renommierten Award als «weltbeste Conservation & Safari Lodge» erhalten, so auch im 2005.

Mittlerweile ist aus der damals renaturierten 1200 Hektare grossen Farm ein Wildpark von 20'000 Hektare Grösse mit einem Wildtierbestand von über 10'000 Tieren entstanden. Auch «the Big Five» sind hier. Das Shamwari Game Reserve wurde als «zweitwichtigstes Projekt der südlichen Hemisphäre» eingestuft und mit dem «British Airways Tourism for Tomorrow»-Award gekürt. Sowohl die «American Wilderness Society» als auch der «Deutsche Reisebüroverband» zeichneten Adrian Gardiner für sein visionäres und ambitioniertes Lebensprojekt aus. So viel zum Hintergrund dieser Game Lodge, doch nun zu den Wohlfühlangeboten mitten im Busch:

Neben dem ursprünglichen Long Lee Manor House sind nun zwei weitere Spa-Lodge's hin-

zugekommen: die Eagles Crag- und die Lobengula-Lodge. Beide sind auf Busch-Behandlungen spezialisiert. Hier wird unter einigen anderen exzellenten Anwendungen auch die Jamu-Massage praktiziert, eine Kombination aus asiatischer, chinesischer und westlicher Techniken. Michelle's Hände gleiten mit Deceleror's Aroma-Balm sanft über die Druckpunkte die Beine und Arme hoch. Jeder Griff stimmt und stimuliert die Energiezentren des Körpers. Die Jamu-Massage ist einfach göttlich – fast wie ein meditativer Schwebestand.

Auch das Java Lava-Körperpeeling mit Hydrobad, einer mineralisierenden Körperlotion mit hydrierendem Zitronen- oder beruhigendem Lavendelöl ist eine Wohltat. Ein weiterer Hochgenuss ist auch der «Spicy Scrub» nach balinesischer Tradition mit Hydrobad und Gingerlotion.

Nicht weit vom Shamwari liegt die Intsomi Game Lodge an der Sunshine Coast bei Alexandria. Diese Forest-Lodge liegt im dichten Bush verborgen, der über 650 Jahre alte Bäume und eine aussergewöhnliche Reiche Flora beherr-

bergt. Das grasgrüne, hügelige Tal mündet direkt vor den gigantischen Sanddünen entlang der Küste. Ein Traum für Familien, da keine gefährlichen Wildtiere die Bewegungsfreiheit einschränken.

Im Südosten des Krüger Parks liegt die gediegene Lebombo-Lodge im Singita Game Reserve. Vor der Suite laufen die Antilopen und Löwen herum. Täglich gibt es zwei Game Drives für Safari-Liebhaber. Die Lofts und Suiten sind wie Adlerneste hoch über dem Busch gelegen und bieten eine freie Sicht auf die Wildbahn samt einer Synchronmassage namens «The big five», die von zwei Therapeuten ausgeführt wird. Zuerst kommt das Körperpeeling mit feinen Kristallen und eine feuchtigkeitsspendende Körperpackung, derweil man eine Kopfmassage erhält. Für die Behandlung in der Suite gibt es ein Milchbad, im Spa auch eine Rasul-Moorpackung. Die meisten Anwendungen können auf der Veranda mit fantastischen Panoramablick bei der eigenen Suite gemacht werden.